

## Chancen und Grenzen des medizinischen Fortschritts: „Intensivmedizin – Segen oder Horror“

Krankheiten überwinden - wer könnte behaupten, dass ihn dieses Menschheitsprojekt unberührt ließe?

Die Woche für das Leben als gemeinsame Initiative der Katholischen und Evangelischen Kirche befasst sich in diesem Jahr mit den Chancen und Grenzen des medizinischen Fortschritts. Die medizinische Forschung hat beachtliche Fortschritte erzielt.

Große Hoffnungen sind geweckt für die Heilung und Lin-

derung von physischen und psychischen Beeinträchtigungen der Menschen.

Aber diese Hoffnungen können auch Risiken nicht überdecken. Jeder Fortschritt und jede technische Möglichkeit bergen auch die Gefahr in sich, zum Schaden des menschlichen Lebens angewandt zu werden.

Anlässlich der Woche für das Leben findet am Montag, 5. Mai, um 19.30 Uhr in Peine im Gemeindehaus St. Jakobi – am Windmühlenwall – ein Vortrag zu diesem Themenbereich statt. Referent ist aus dem Bernwardskrankenhaus in Hildesheim Herr PD Dr. med. Georg von Knobelsdorff.



## 39 evangelische Gottesdienste in der katholischen Kirche in Edemissen

Im Jahr 2000 stand die evangelische Martin-Luther-Gemeinde in Edemissen vor einem großen Problem. Die eigene Kirche musste wegen Bauauffälligkeit des Daches zur Renovierung vorläufig geschlossen werden.

Schnell kam es zu einer Lösung: die katholische Gemeinde Corpus Christi stellte ihre Räumlichkeiten für ihre evangelischen Mitchristen zur Verfügung.

„Das ist im Rahmen der Ökumene sehr gut angekommen“, so Martin Olbrich, Vorsitzender des Kirchenvorstandes in Corpus Christi. „Ursprünglich war nur eine Übergangszeit von einem halben Jahr angedacht“, so Olbrich, „aber daraus sind zweieinhalb Jahre geworden!“ Weitere konkrete Zahlen hat er parat: 39 evangelische Gottesdienste, 58 Trauerfeiern mit anschließender Beerdigung und neun Hochzeiten fanden in dieser Zeit in Corpus Christi statt.

Außerdem wurde neun Mal das Pfarrheim für größere Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Bis zu fünf Krabbelgruppen haben wöchentlich das Pfarrheim ge-

nutzt. Eine „neue“ Idee hat die evangelische Gemeinde nach dieser Zeit in die frisch renovierte Kirche wie selbstverständlich mit einbezogen: Eine Andachtsecke, die zum Gebet einladen möchte. „Diese ist ‘ein Mitbringssel’ aus unserer Gastzeit in der katholischen Kirche, wo die Gläubigen ganz selbstverständlich vor der Messe zu Gebet und Kerze anzünden in die Andachtsecke gehen“, so Detlef Lienau, Pastor in Martin-Luther.

Die katholische Gemeinde hat anlässlich der Wiedereinweihung der Kirche Geld zur Errichtung dieser Andachtsecke geschenkt. Deren Gestaltung ist bewusst schlicht gehalten.

Martin Olbrich findet aber auch die neue Ausmalung des Kirchengewölbes sehenswert. Der Künstler, Felix Martin Furtwängler, hat das Gewölbe in zeitgenössischer Kunst gestaltet. Olbrich schmunzelt: „So lohnt es sich mehr denn je nach Edemissen zu kommen.“ Das auf jeden Fall – nicht nur weil auch in Edemissen Ökumene konkret gelebt wird.

*Torsten Sander*

## Taize-Fahrt vom 10. bis 17. August 2003

Möchtest du: Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen? An den Quellen des Glaubens einen Sinn für das Leben suchen? Begegnungen mit Jugendlichen aus aller Welt haben? – dann bist du bei uns richtig. Ein Vorbereitungstreffen für unsere Fahrt ist am 26. Juni um 19.30 Uhr in Dungenbeck (an diesem Tag ist auch der Anmeldeschluss). Wir fahren am 10. August um 3 Uhr morgens von Peine aus los und sind am 17. August gegen 22 Uhr wieder da.

Nähere Informationen erhaltet Ihr bei Lutz Namuth, kath. Kirche Dungenbeck, Tel. (0 51 71) 8 13 41, oder Andrea Oppermann, kath. Kirche Peine, Tel. (0 51 71) 70 03-0.

## Das Kirchenfenster jetzt auch im Internet

Unter [www.kirche-peine.de](http://www.kirche-peine.de) anklicken: Römisch-Katholische Kirche – zu unserer Homepage – Aktuelles – Kirchenfenster-Logo: als Zip-Datei oder ungezippt.

## Mailen Sie uns!

Die Redaktion des „Kirchenfenster“ hat eine eigene E-Mail-Adresse: [kirchenfenster@kirche-peine.de](mailto:kirchenfenster@kirche-peine.de). Wenn Sie Artikel, Ideen und Anregungen an uns weitergeben möchten, können Sie uns auch unter dieser Adresse erreichen.

## Neuer Dekanatsrat

Der Dekanatsrat hat sich in der Sitzung vom 30. Januar 2003 konstituiert.

In den Vorstand gewählt wurden Frau Isolde Lustig (Vorsitzende) und Herr Josef Heimann und Herr Ludwig Wojtysiak (Stellvertretende Vorsitzende).

Frau Lustig vertritt das Dekanat Peine auch im Diözesanrat der Katholiken, dem höchsten Laiengremium des Bistums Hildesheim. Seit Jahren arbeitet sie im Vorstand des Diözesanrates mit. Außerdem hat Bischof Dr. Josef Homeyer Frau Lustig als Vertretung der Laien in die Liturgiekommission des Bistums berufen.